

Polizeimeldung des Tages

Einbrüche: Bäckerei und Wohnung

Beschäftigte stellten am Freitagmorgen gegen 4 Uhr fest, dass in eine Bäckerei in der Karlstraße eingebrochen worden war. Die Täter hatten auf der Gebäuderückseite eine Glasscheibe eingeschlagen und waren so in die Betriebsräume eingedrungen. Drinnen wurde ein Möbeltresor aufgebrochen und das darin befindliche Bargeld entwendet. Die Höhe der erzielten Beute ist laut Polizei noch nicht verifiziert. Der von den Einbrechern verursachte Sachschaden wurde auf 500 Euro beziffert. Hinweise zur Tataufklärung werden von der Polizei Schorndorf unter Telefon 07181/204-0 entgegengenommen.

Die Abwesenheit der Bewohner nutzen in Weiler am Donnerstagmorgen Einbrecher aus, um in ein Wohnhaus in der Danziger Straße widerrechtlich einzudringen. Die Wohnung wurde von den Eindringlingen durchsucht. Soweit bislang von Eigentümern festgestellt werden konnte, entwendeten die Täter Bargeld und Schmuck im Gesamtwert von mehreren tausend Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet mögliche Zeugen, die in der Zeit zwischen 13 Uhr und 15 Uhr in Tatortnähe verdächtige Beobachtungen gemacht haben, die in Zusammenhang stehen könnten, sich unter Telefon 07181/2040 zu melden.



Die Ansicht des geplanten „Quartiers West“ vom Einmündungsbereich Künkelinstraße (rechts) und Rosenstraße her.

Entwurf und Visualisierungen: stammler architekten gbr

Chairholder baut das „Quartier West“

Auf dem ehemaligen Maier-am-Tor-Areal / Ein „Haus des Bauens und Einrichtens“ mit Wohnungen und Gastronomie

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 HANS PÖSCHKO

Schorndorf.

Die Weststadt bekommt ihr lange erträumtes Vorzeigeprojekt und einen Magneten, dessen Anziehungskraft weit über Schorndorf hinaus wirken wird: Die Firma Chairholder, bislang noch im Röhm-Areal beheimatet, baut auf dem ehemaligen Maier-am-Tor-Areal unter dem Namen „Quartier West“ ein „Haus des Bauens und Einrichtens“, in dem außer Chairholder selber auch Architekten und Fachplaner zu finden sein werden. Gastronomie und hochwertige Eigentumswohnungen runden das Nutzungskonzept ab.

Manchmal geht's ganz schnell. Im Dezember, sagt der Geschäftsführer des bislang vor allem auf Büro- und Objekteinrichtungen spezialisierten, künftig aber auch verstärkt auf den Home- und Living-Sektor fokussierten Unternehmens, Rolf Gerlach, habe er von seinem Glück, an exponierter Stelle in Schorndorf expandieren zu können, noch nichts geahnt, und mittlerweile haben es Chairholder und das mit der Planung betraute Architekturbüro Stammler, das im Übrigen auch selber in das „Haus der Immobilie“ an der Ecke Künkelin-/Rosenstraße umziehen wird, schon geschafft, den Gemeinderat für das Projekt zu begeistern. Was, wie der sowieso von vornherein begeisterte – und speziell auch von der Architektursprache begeisterte – Oberbürgermeister weiß, durchaus nicht selbstverständlich ist. Diese Anmerkung macht Matthias Klopfer auch mit Blick darauf, dass vielen im Gemeinderat bis jetzt auch gar nicht klar gewesen sei, in welcher Liga die 1999 als Onlineshop gestartete Firma Chairholder eigentlich spielt. Was so erstaunlich bei der doch ziemlich versteckten Firmenlage im Röhm-Areal nun auch wieder nicht ist. „Man muss zu uns wollen,

sonst findet man uns nicht“, sagt Rolf Gerlach. Und deshalb sei es bei der Wahl des neuen Firmenstandorts vor allem auf „Markensichtbarkeit“ angekommen. Anders gesagt: Vor allem um den noch im Aufbau befindlichen Geschäftsbereich Chairholder Living – „Die Arbeitswelt schwappt immer mehr in die private Welt“, sagt Gerlachs Geschäftsführerkollege Rainer Kettner – bedürfe es geeigneter Räume, „in denen man Lebensräume mit besonderer architektonischer Gestaltung abbilden kann“.

Den gastronomischen Bereich übernimmt das „Domenico“

„Wer könnten interessante Mitbewohner und Nutzer sein?“, lautete bei Chairholder die Frage, nachdem in Absprache mit der Leiterin des Fachbereichs Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr, Gabriele Koch, das passende, aber für Chairholder allein zu große Areal gefunden war. Also wurde ein Pool von Netzwerkpartnern, die ebenfalls mit Bauen und Einrichten zu tun haben, durchsucht, und fündig geworden sind die Investoren dann bei den beiden Architekturbüros Stammler und Geiss, die zunächst einmal mit getrennter Aufgabenverteilung mit der Realisierung des Bauvorhabens befasst sein und anschließend als befreundete Konkurrenten über- und untereinander neue Büros im Quartier West beziehen werden, und bei der bislang in Hausersbrunn ansässigen Statik- und Ingenieurbürogemeinschaft Böck-Haßmann-Schmid, die sich laut Rolf Gerlach ins Gebäude einkaufen werden, während Chairholder selber und die beiden Architekturbüros ihre Räumlichkeiten anmieten werden. Ebenfalls verkauft werden sollen die fünf Eigentumswohnungen, die Richtung Urbanstraße hin orientiert sein sollen. Und klar ist auch schon, wer das Restaurant betreiben wird, das mit einem kleinen Feinkostbereich und mit einem exklusiven Weinhandel kombiniert und unmittelbar und zeitweise Übergangslos an den Chairholder-Livingbereich angeschlossen werden soll: Das „Domenico“, das nach seinem Umzug von der Gottlieb-Daimler-Straße ins ehemalige China-Restaurant auf der gegenüberliegenden Seite der Künkelinstraße



Der Blick auf die Gebäudeflucht entlang der Künkelinstraße. Im Hintergrund ist der ehemalige Güterbahnhof zu sehen, den sich viele als Standort für eine neue Stadtbücherei wünschen.

einen Teil seines Kundenstamms eingebüßt und, so sagt es Rolf Gerlach, mit einem weiteren Restaurant im Quartier West „altes Territorium zurückgewinnen“ will. Bereits jetzt sind rund 4500 der insgesamt zur Verfügung stehenden 5000 Quadratmeter Fläche vergeben, die restlichen 500 an den Mann zu bringen, dürfte, da sind sich Matthias Klopfer, Felix Stammler und Rolf Gerlach einig, kein Problem sein. Genauso wenig wie der noch nicht vollzogene Kauf des noch der Stadt gehörenden Grundstückes. „Über den Preis müssen wir uns noch einig werden, der ist natürlich jetzt gestiegen“, scherzt der Oberbürgermeister, der sich selber auf die Schulter klopfte, weil sich am ehemaligen Maier-am-Tor-Gelände zeigen lässt, „wie wichtig eine vorausschauende Vorratspolitik für die Stadt ist“.

Lieber etwas kaufen und zwei Jahre nichts machen, als zuzuschauen, wie etwas Schlechtes gemacht wird, ist die Devise des Oberbürgermeisters auch mit Blick auf das ebenfalls von der Stadt erworbene Breuninger-Areal.

Gegenüber die Bücherei – das wäre das Tüpfelchen auf dem i

Wenn Rolf Gerlach von einem zum Einmündungsbereich der beiden Straßen hin platzartig aufgeweiteten kommunikativen Bereich und Felix Stammler von einem „Tor zur Innenstadt“ spricht, dann wissen beide genauso wie Oberbürgermeister Matthias Klopfer, dass dieser Eindruck und diese Wirkung noch verstärkt werden könnten, wenn sich auf der anderen Seite der Rosenstraße im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs etwas tun würde. „Kommunalpolitisch das Tüpfelchen auf dem i wäre dort die neue Stadtbücherei“, sagt Matthias Klopfer und hofft, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am 23. Juli den entsprechenden Grundsatzbeschluss fasst.

Zeitplan, Kosten

■ Was den Zeitplan für die Realisierung des „Quartiers West“, zu dem natürlich auch eine Tiefgarage gehört, muss Felix Stammler nicht lange überlegen: „**Baubeginn im Frühjahr 2016, Fertigstellung 2017**“, sagt er.

■ Etwas schwerer tut sich auf Nachfrage Rolf Gerlach, die Baukosten zu beziffern. Dazu sei, auch was den technischen Standard angeht, noch zu vieles ungeklärt, sagt er, nennt dann aber doch eine „Hausnummer“: **zehn Millionen**.

■ Eine Besonderheit im Gebäude soll ein **gemeinsamer Konferenzbereich** sein, der immer wieder neu eingerichtet werden soll. „**Das ist gelebter Netzwerkgedanke**“, sagt Gerlach.

Kompakt

Gottesdienst im Grünen beim Kleingartenverein

Schorndorf. Zum dritten Mal in Folge findet am Sonntag, 12. Juli, im Kleingartenverein Schorndorf Kirche im Grünen statt. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr, anschließend gibt es Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Aufgetischt wird Schweinebraten mit Semmelknödeln, Maultaschen und Salat. Für den kleinen Hunger gibt es Würste und Wilde Kartoffeln. Die Zeit bis zum Kaffeetrinken können sich Besucher mit einem Spaziergang durch die Anlage vertreiben. Bei Regen wäre ein Zelt vorhanden. Bei Sonnenschein bieten Bäume ausreichend Schatten.

Ausstellungsführung mit Dr. Beatrice Büchsel

Schorndorf. Am Sonntag, 12. Juli, führt Dr. Beatrice Büchsel um 15 Uhr durch die Ausstellung in der Reihe „Heimspiel“ in den Galerien für Kunst und Technik, in der dieses Jahr Zeichnungen von Regine Richter in Korrespondenz mit Holzdrukken von Nikolaus Cinetto treten. Die Führung kostet fünf Euro inkl. Eintritt in die Galerien. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die letzte Führung findet am Donnerstag, 23. Juli, um 19 Uhr statt, Ausstellungsende ist am Sonntag, 26. Juli.

Ein Gottesdienst für die Jugend

Schorndorf. Einen Gottesdienst „für dich“, einen For-You-Jugendgottesdienst findet am kommenden Sonntag, 12. Juli, in der Schorndorfer Versöhnungskirche statt. Beginn ist um 19 Uhr. Das Thema lautet: „The Oscars – Beste Special Effects – Wunder“. Dabei geht es um die Frage, was ein Wunder ist und wie Wunder zustande kommen. Für die musikalische Gestaltung sorgt die For-You-Combo. Im Anschluss wird es ein Angebot zur Erfrischung, sowie die Möglichkeit zum Tischtennis, Tischkicker- und Billard-Spiel geben.

Pkw-Fahrerin kollidierte mit einem Wildschwein

Schorndorf. Eine 34-jährige VW-Fahrerin ist am Mittwoch gegen 22.30 Uhr auf die L 1151 zwischen Schlichten und Schorndorf, mit einem plötzlich auf die Fahrbahn tretenden Wildschwein kollidiert. Das offenbar verletzte Tier rannte nach dem Unfall weiter. Am Pkw entstand laut Polizei Sachschaden in Höhe von circa 1000 Euro.

Mit Mercedes im Kreis gegen Lkw geprallt

Schorndorf. Ein 19-jähriger Mercedes-Fahrer fuhr am Mittwochabend gegen 19.20 Uhr von der Winnender Straße kommend in den Kreisverkehr Dueviller Platz ein und übersah dabei einen im Kreislauf befindlichen Lkw. Beim Zusammenstoß entstand an den Fahrzeugen Sachschaden in Höhe von rund 5500 Euro.



Ein Blick von der Urbanstraße her auf den rückwärtigen Bereich, zu dem hin auch die Wohnungen ausgerichtet sein sollen.